

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Gesundheitsausschusses
am 09.09.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi	(für Baer)
Kipphardt, Guntmar	(für Heister)
Körlings, Franz	(für van Benthem)
Loepp, Helga	
Nabbefeld, Michael	
Renzel, Peter	
Schavier, Karl	
Stieber, Andreas-Paul	

SPD

Engler, Gerd
Heinisch, Iris
Karl, Christiane
Krossa, Manfred
Kucharczyk, Jürgen
Schulz, Margret

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Deussen-Dopstadt, Gabi	(für Tietz-Latza)
Hoffmann-Badache, Martina	
Kresse, Martin	
Manske, Marion	
Schäfer, Ilona	Vorsitzende

FDP

vom Berg, Joachim
Breuer, Klaus

Die Linke.

Onori, Birgit

Die FRAKTION

Lukat, Nicole

Gruppe FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen"
Krüger	LVR-Fachbereichsleiter "Wirtschaftliche Steuerung"
Lüder	LVR-Fachbereichsleiter "Maßregelvollzug"
Stephan-Gellrich	LVR-Fachbereichsleiterin "Planung, Qualität und Innovationsmanagement"
Thewes	Vorsitzender des Vorstands IFuB
Bidinger	LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung"
Crede	LVR-Fachbereich "Planung, Qualität und Innovationsmanagement" (digital) (bis TOP 13)
Goldner	LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung"
Dr. Pott	LVR-Fachbereich "Planung, Qualität und Innovationsmanagement" (digital) (bis TOP 13)
Brinkmann	Gleichstellungsbeauftragte LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming
Groeters	LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung (Protokoll) (digital)"

Referent*innen:

Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank	Fachliche Direktion der Sparte Forschung im LVR-IFuB und Ärztliche Direktorin der LVR-Klinik Köln
Dr. Schneider	Stabsstelle Steuerungsunterstützung, Digitale Dienste und IT-Sicherheit (bis TOP 3)
Dr. Schuster	Fachliche Direktion der Sparte Bildung im LVR-Institut im LVR-IFuB (zu TOP 25)

Gast:

Dr. Vaubel	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG Audit GmbH (zu TOP 26)
------------	--

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 13.05.2022
3. Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung **15/988 K**
4. Gesamtvorlage der aktualisierten Versorgungskonzepte der gerontopsychiatrischen Abteilungen der LVR-Kliniken **15/1089 K**
5. Fachliche Weiterentwicklung, Ausbau und Umsetzung der Versorgungsangebote im Bereich der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie im LVR-Klinikverbund: das Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Viersen-Mönchengladbach **15/1130 K**
6. LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“: Stand der Umsetzung **15/894 K**
7. Hilfen für vom Hochwasser 2021 betroffene Menschen in den OEG-Traumaambulanzen **15/1118/1 K**
8. Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2021 **15/984 K**
9. Maßregelvollzug
- 9.1. Bericht zum Ausbau forensischer Neubauten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau (Campus II) **15/1060 K**
- 9.2. Erweiterung des forensischen Fachbereiches um eine Abteilung Forensik III **15/1166 K**
- 9.3. Belegungssituation im Maßregelvollzug
10. Anträge und Anfragen
- 10.1. Beantwortung der Anfrage 15/31 Die Linke.: Modellprojekt Bio-Lebensmittel in LVR-Kliniken
- 10.2. Beantwortung der Anfrage 15/30 GRÜNE: Ansprechpartner*innen für Gleichstellung in den Kliniken
- 10.3. Stärkung Sorgearbeit **Anfrage 15/33 AfD K**
- 10.4. Beantwortung der Anfrage 15/33 AfD
- 10.5. Optimierung des Berufsbildes in der „Gesundheits- und Krankenpflege“ **Anfrage 15/34 AfD K**

- 10.6. Beantwortung der Anfrage 15/34 AfD
- 11. Beschlusskontrolle
- 12. Bericht aus der Verwaltung
- 13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 14. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 13.05.2022
- 15. Personalmaßnahmen
- 15.1. Bestellung zum Ärztlichen Direktor im Klinikvorstand des LVR-Klinikums Essen - Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen - **15/1202 B**
- 15.2. Wiederbestellung zur Ärztlichen Direktorin im Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren **15/1035 B**
- 15.3. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Pflegedirektion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach **15/1115 B**
- 16. Einzelfortschreibung der Zielplanung der LVR-Klinik Bonn für das Kinderneurologische Zentrum - Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums **15/1075 B**
- 17. Zustimmung zu der Änderung des Gesellschaftervertrages der "Gesellschaft für Digitale Gesundheit mbH" zur Aufnahme weiterer Gesellschafter **15/1120 E**
- 18. Vergabe von Pool-Rahmenverträge über Ad-hoc-Bewachungsleistungen für mehrere LVR-Kliniken **15/1141 B**
- 19. Investitionsprogramm 2022 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen **15/1146 K**
- 20. Aktueller Bericht aus dem Maßregelvollzug
- 21. Anträge und Anfragen
- 22. Beschlusskontrolle
- 23. Bericht aus der Verwaltung
- 24. Verschiedenes
- 25. Personalmaßnahme: Einstellung einer Beschäftigten bzw. eines Beschäftigten und Bestellung zur Fachlichen Direktion der Sparte Bildung im LVR-Institut für Forschung und Bildung hier: Dringlichkeitsentscheidung **15/1094 K**
- 26. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung **15/1018 K**

27. Lagebericht 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung **15/1019** K
28. II. Quartalsbericht 2022 des Instituts für Forschung und Bildung **15/1017** K
29. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

30. Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung **15/1021** B
31. Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Forschung und Bildung - LVR-Institut für Versorgungsforschung - vom 01.01.2021 - 31.12.2021 **15/1010** K
32. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 11:45 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:00 Uhr
Ende der Sitzung: 11:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder des Gesundheitsausschusses und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Anerkennung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 09.09.2022 wird zugestimmt.

Punkt 2 **Niederschrift über die 7. Sitzung vom 13.05.2022**

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3 **Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung** **Vorlage Nr. 15/988**

Frau Dr. Schneider erläutert die Leitidee der sogenannten integrierten Beratung und stellt den LVR-Beratungskompass vor. Eine integrierte Beratung sei dadurch gekennzeichnet, dass das gesamte Beratungsgeschehen fachlich-inhaltlich auf die ratsuchende Person zugeschnitten werde und möglichst in einem Beratungszug mit wenigen Kontaktpersonen erfolge. Für den Aufbau des LVR-Beratungskompasses hätten folgende Punkte im

Vordergrund gestanden:

- Qualität für Menschen im digitalen Zeitalter,
- Bürger*innenzentrierte Beratung und Leistungserbringung,
- Integration von Beratungsangeboten, die nicht direkt durch den LVR angeboten werden,
- Umsetzung des § 106 SGB IX und
- Gestaltung des Informationsangebots so, dass Interessierte intuitiv das passende Angebot finden können.

Um den LVR-Beratungskompass laufend weiterzuentwickeln seien folgende Maßnahmen geplant:

- Regelmäßiger Austausch mit den Fachdezernaten,
- Einsatz des Beratungskompasses als Basisdienst für die OZG-Umsetzung,
- Monitoring des Nutzerverhaltens,
- Einsatz von weiteren Middlewarekomponenten und
- Entwicklung eines Kooperationsprojektes zum Einsatz von künstlicher Intelligenz zur automatisierten Übersetzung von Themenseiten in Gebärdensprache.

Die PowerPoint-Präsentation von Frau Schneider ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Herr Kresse regt an, nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen, in dem unter anderem das Nutzerverhalten überprüft werde.

Auf Fragen von Frau Hoffmann-Badache, Herrn Kucharzyk, Herrn Renzel und Herrn Krossa antwortet Frau Dr. Schneider, der LVR-Beratungskompass solle auf allen digitalen Endgeräten nutzbar sein. Es sei geplant, verschiedene Apps zu entwickeln und nochmals nachzujustieren, dass der LVR-Beratungskompass besser zu finden sei. In dem LVR-Beratungskompass sollen auch Angebote der Städte und Gemeinden aufgelistet sein, sodass den Kund*innen ein umfassendes Angebot zur Verfügung stehe. Sie bittet um Benachrichtigung, wenn Angebote hinzugefügt werden sollen. Es sei geplant, die Nutzer*innendaten systematisch auszuwerten, um laufend Verbesserungen zu erzielen. Daneben könnten unmittelbar Rückmeldungen per E-Mail gegeben werden. Auch diese würden gezielt ausgewertet, sodass der LVR-Beratungskompass immer weiter optimiert werden könne.

Die weitere Diskussion fasst die Vorsitzende dahingehend zusammen, dass nach einem Jahr ein Erfahrungsbericht vorgelegt werden solle. Es handele sich um ein lernendes System.

Die Vorlage Nr. 15/988 und die PowerPoint-Präsentation von Frau Dr. Schneider werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Gesamtvorlage der aktualisierten Versorgungskonzepte der gerontopsychiatrischen Abteilungen der LVR-Kliniken Vorlage Nr. 15/1089

Auf Frage von Frau Hoffmann-Badache antwortet Frau Wenzel-Jankowski, innerhalb der Gruppe der Erwachsenen seien deutliche Verschiebungen von den 18- bis unter 65-jährigen hin zu den ab 65-jährigen zu erwarten. In den nächsten Jahren solle ein weiterer Kapazitätsaufbau von aufsuchenden Hilfen und Netzwerken erfolgen, wobei mit den Krankenkassen verhandelt werden müsse, dass diese ambulante Versorgung auch finanziert werde. Zukünftig seien nach der Krankenhausplanung nicht mehr die Betten von Bedeutung sondern die Leistungsmengen. Daneben bleibe die vom Land für 2024 angekündigte Prognose zur Inanspruchnahme der Psychiatrie abzuwarten.

Der Bericht zu den aktualisierten Versorgungskonzepten der gerontopsychiatrischen Abteilungen der LVR-Kliniken wird gem. Vorlage Nr. 15/1089 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Fachliche Weiterentwicklung, Ausbau und Umsetzung der Versorgungsangebote im Bereich der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie im LVR-Klinikverbund: das Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Viersen-Mönchengladbach Vorlage Nr. 15/1130

Herr Kresse führt aus, das Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Viersen-Mönchengladbach sei sehr zu begrüßen und es stelle sich die Frage, inwieweit es auf andere Standorte übertragen werden könne.

Frau Wenzel-Jankowski antwortet, mit der Krankenhausplanung 2015 sei in NRW die Einführung des Integrativen Versorgungskonzeptes und damit die gemeinsame Planung der Disziplinen Psychiatrie und Psychotherapie (PP) und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (PM) erfolgt. Das Modell in Viersen-Mönchengladbach sei ein guter Ansatz bei der Etablierung einer Abteilung Psychosomatik/Psychotherapie unter einer einheitlichen Leitung an 2 Standorten, es gebe aber auch andere gute Ansätze mit einer differenzierten Angebotsstruktur in den LVR-Kliniken. Unter Beachtung dieser Möglichkeiten solle eine strategische Neuausrichtung des psychosomatischen und psychotherapeutischen Angebots der LVR-Kliniken erfolgen. Die Verwaltung werde weiter berichten.

Der Sachstand gemäß Vorlage Nr. 15/1130 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“: Stand der Umsetzung Vorlage Nr. 15/894

Frau Onori fragt, inwieweit die Städte und Kreise die Aufgaben aus dem Förderprogramm weiterführen können.

Frau Wenzel-Jankowski antwortet, in der Umsetzung des politischen Auftrages „Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern“ sei 2020

das LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ als einmalige Initialförderung neu entwickelt und ausgeschrieben worden. Bis Mitte 2021 seien insgesamt 27 Anträge bewilligt und die zur Verfügung stehenden insgesamt 900.000,- Euro verausgabt worden. Die Kommunen konnten und können bei der Umsetzung auf die Unterstützung und – bei Bedarf prozessbegleitende Beratung – der Fachberatung „Kinder psychisch und/oder suchtkrankter Eltern“ in der LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut zurückgreifen. Im Rahmen von Fortbildungen, wie zum Beispiel Werkstattgesprächen, seien fachliche Impulse rund um das Thema „Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ gegeben und der Wissenstransfer und die Vernetzung der Kommunen untereinander gefördert worden. Es sei sinnvoll, die Projekte weiterzuführen und der LVR werde hier im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung leisten.

Der Bericht zur Umsetzung des LVR-Förderprogramms „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ wird gem. Vorlage Nr. 15/894 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Hilfen für vom Hochwasser 2021 betroffene Menschen in den OEG-Traumaambulanzen Vorlage Nr. 15/1118/1

Die Vorsitzende führt aus, der Sozialausschuss habe sich in seiner Sitzung am 23.08.2022 mit dieser Thematik befasst. Wichtig sei, dass sich auch der Gesundheitsausschuss damit befasse, da es eine gute Zusammenarbeit der OEG-Traumaambulanzen und der Traumaambulanzen der LVR-Kliniken gebe.

Frau Wenzel-Jankowski berichtet, zwischen den Dezernaten 5 und 8 werde gegenwärtig eine Studie als Traineeprojekt mit dem Ziel durchgeführt, Best-Practice-Modelle zu identifizieren und strukturelle Verbesserungen vorzuschlagen. Die Angebotsstruktur solle niedrigschwellig sein. Zur Weiterentwicklung der Qualität der Angebote solle Ende 2023/Anfang 2024 ein Bericht vorgelegt werden.

Der Bericht über die Inanspruchnahme der OEG-Traumaambulanzen wird gem. Vorlage Nr. 15/1118/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2021 Vorlage Nr. 15/984

Keine Anmerkungen.

Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage Nr. 15/984 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 **Maßregelvollzug**

Punkt 9.1 **Bericht zum Ausbau forensischer Neubauten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau (Campus II)** **Vorlage Nr. 15/1060**

Keine Anmerkungen.

Der Bericht zum Ausbau forensischer Neubauten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau (Campus II) wird gemäß Vorlage Nr. 15/1060 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.2 **Erweiterung des forensischen Fachbereiches um eine Abteilung Forensik III** **Vorlage Nr. 15/1166**

Keine Anmerkungen.

Die Erweiterung des forensischen Fachbereiches in der LVR-Klinik Langenfeld um eine Abteilung Forensik III wird gemäß Vorlage Nr. 15/1166 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.3 **Belegungssituation im Maßregelvollzug**

Frau Loebb äußert ihre Besorgnis zur zahlenmäßigen Entwicklung in der forensischen Psychiatrie.

Frau Wenzel-Jankowski berichtet auf Nachfrage nochmals über die Schwierigkeiten der Realisierung des Standortes Wildbergerhütte im Landgerichtsbezirk Bonn. Der Standort mit möglichen 150 Plätzen sei seitens des MAGS erst einmal zurückgestellt worden. Seit 2019 gebe es aber ein Ausbauprogramm an den bestehenden forensischen Standorten mit insgesamt 220 Plätzen, davon 180 neuen Plätzen im Rheinland, das zurzeit umgesetzt werde. So würden in 2023 noch neue Kapazitäten in Porz (20 Plätze) und Düren (40 Plätze) ans Netz gehen sowie 20 zusätzliche forensische Plätze in Düsseldorf. Darüber hinaus seien mit dem MAGS drei weitere Vorhaben abgestimmt: in Essen Heidhausen ein Neubau mit 69 Plätzen, in Langenfeld ein Neubau mit 40 Plätzen, als Ersatz für die abgängigen Stationen im sechsten Stock des Standardbettenhauses, und in Viersen die Herrichtung des Hauses 21 für 31 Patienten. Mit der Novellierung des § 64 StGB könne in Zukunft ein Rückgang der Unterbringungszahlen in diesem Bereich erwartet werden.

Frau Loebb berichtet über die konstituierende Sitzung des Planungsbeirates zur geplanten Entziehungsanstalt mit 150 Plätzen in Wuppertal am 08.09.2022. Es habe eine sehr konstruktive Arbeitsatmosphäre geherrscht.

Frau Wenzel-Jankowski ergänzt, die Landesdirektorin und der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal hätten Grußworte gesprochen. Das Grundstück in Wuppertal in seiner jetzigen Form sei sehr gut geeignet, eine forensische Psychiatrie aufzubauen.

Die Vorsitzende ergänzt, im Planungsbeirat gebe es eine gute Fachlichkeit, eine gute Unterstützung durch die Stadt und eine fraktionsübergreifende Zusammenarbeit.

Herr Nabbe fragt, wie mit den Ängsten der Bevölkerung umgegangen werde.

Die Vorsitzende führt aus, Vorsitzender des Planungsbeirates sei der Bezirksbürgermeister von Ronsdorf und einige Interessenvertretungen aus dem Stadtteil seien mit im Planungsbeirat vertreten. Die Arbeit im Planungsbeirat solle so transparent wie möglich ablaufen.

Frau Wenzel-Jankowski erläutert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Es werde für Transparenz und Akzeptanz geworben.

Herr Krossa berichtet über die damalige Arbeit des Planungsbeirates Duisburg. Wichtig sei auch die Schaffung externer Wohneinheiten im Umfeld, so dass die Resozialisierung besser gelinge.

Frau Wenzel-Jankowski berichtet, in Wuppertal sei ein abgetrennter Bereich mit 16 rehabilitativen Plätzen geplant, so dass hierüber die forensische Nachsorge erfolgen könne, sobald diese therapeutisch möglich sei. Einhergehend damit werde dann auch eine Wohnstruktur im Umfeld geschaffen. Dieses nehme aber noch einige Zeit in Anspruch.

Die Vorsitzende führt aus, es werde eine regelmäßige Berichterstattung erfolgen.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 **Anträge und Anfragen**

Punkt 10.1 **Beantwortung der Anfrage 15/31 Die Linke.: Modellprojekt Bio-Lebensmittel in LVR-Kliniken**

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.2 **Beantwortung der Anfrage 15/30 GRÜNE: Ansprechpartner*innen für Gleichstellung in den Kliniken**

Frau Hoffmann-Badache bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Wichtig sei, dass die Stabsstelle Gleichstellung Gender Mainstreaming auch vor Ort in den LVR-Kliniken präsent sei.

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.3 **Stärkung Sorgearbeit** **Anfrage Nr. 15/33 AfD**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 10.4
Beantwortung der Anfrage 15/33 AfD

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.5
Optimierung des Berufsbildes in der „Gesundheits- und Krankenpflege“
Anfrage Nr. 15/34 AfD

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 10.6
Beantwortung der Anfrage 15/34 AfD

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Beschlusskontrolle

Der öffentliche Teil der Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12
Bericht aus der Verwaltung

Frau Wenzel-Jankowski hebt hervor, zur Krankenhausplanung für das Land Nordrhein-Westfalen habe sie in allen Sitzungen der Krankenhausausschüsse berichtet. Sie informiert über die Kampagne der Deutschen Krankenhausgesellschaft und aller 16 Landes-Krankenhausesellschaften, "Alarmstufe rot - Krankenhäuser in Gefahr". Die hohe Inflation und insbesondere die stark gestiegenen Energiekosten brächten die Krankenhäuser bundesweit in enorme finanzielle Bedrängnis. Herr Professor Karl Lauterbach habe zwar am 08.09.2022 im Bundestag ein Hilfspaket angekündigt, aber die konkrete Ausgestaltung bleibe abzuwarten.

Punkt 13
Verschiedenes

Herr Kresse spricht die personellen Engpässe im Pflegedienst und den möglichen Einsatz von Leiharbeitsfirmen an. Es stelle sich die Frage, wie der personelle Engpass im ärztlichen Bereich aussehe.

Frau Wenzel-Jankowski sagt zu, in der Niederschrift die mündliche Anfrage von Herrn Kresse zu beantworten, wie viele freie Stellen es im ärztlichen Bereich in den LVR-Kliniken gebe.

Anmerkung der Verwaltung:

Insgesamt sind zum Stichtag 14.09.2022 in den LVR-Kliniken 77,62 Stellen VZÄ zu besetzen.

Die Vorsitzende kündigt an, die Unterlagen für die Informationsreise des

Gesundheitsausschusses nach München und Klingenmünster vom 17.10. - 20.10.2022 würden nächste Woche von der Verwaltung verschickt. Die Vorsitzende appelliert an alle Teilnehmenden, sich vorher auf Corona zu testen, da die Veranstaltungen in Kliniken stattfinden und auch patientennahe Bereiche besucht würden. Die Coronaschutzverordnungen von Bayern und Baden-Württemberg sowie das Hausrecht der Kliniken müssten beachtet werden.

Auf Frage von Herrn Kresse antwortet Frau Wenzel-Jankowski, zum Modellprojekt DynaLive fänden Gespräche mit der AOK statt, es liege aber noch kein Ergebnis vor.

Punkt 30

Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung Vorlage Nr. 15/1021

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Gesundheitsausschuss nimmt den Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung gemäß Vorlage Nr. 15/1021 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 hat das LVR-Institut für Forschung und Bildung einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.459,72 erwirtschaftet.
 - 2.2 Mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2021 in Höhe von EUR 11.459,72 wird ein Bilanzgewinn erzielt. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.459,72 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Institutsvorstand des LVR-Institut für Forschung und Bildung wird gem. § 16 Abs. 4 Ziff. 13 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Punkt 31

Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Forschung und Bildung - LVR-Institut für Versorgungsforschung - vom 01.01.2021 - 31.12.2021 Vorlage Nr. 15/1010

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank erläutert die Projekte des LVR-Instituts für Forschung und Bildung - LVR-Institut für Versorgungsforschung. Dabei sei die Entwicklung und Implementierung der LVR-Qualitätsindikatoren von großer Bedeutung. Daneben seien die Evaluation der Genesungsbegleitungen und Behandlungsvereinbarungen, die Untersuchung zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Inanspruchnahme psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgung sowie die Analyse der Versorgungssituation von Menschen mit Intelligenzminderung im Maßregelvollzug (MRV) hervorzuheben.

Wichtige Projekte mit Drittmittelförderung seien eMen, WohnLos, SoKo, I-REACH und die jährliche Auswertung von Versorgungsdaten der BAG-Psychiatrie (Routinedaten, § 21 Daten).

Die PowerPoint-Präsentation von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank ist als **Anlage 4** der Niederschrift beigefügt.

Für die zukünftige Versorgungsforschung werde ein Fokus auf folgende Themenfelder

gelegt:

- Verbesserung der Qualität der Behandlung psychisch Kranker, insbesondere besonders vulnerabler Gruppen (schwer psychisch Kranke, Migrant*innen, Geflüchtete, MRV-Patient*innen),
- Qualitätssicherung und Qualitätsindikatoren,
- Optimierung der somatischen Versorgung psychisch Kranker,
- Förderung der Patient*innenautonomie,
- Partizipative Forschung,
- Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungsmodelle und
- Nutzung der Digitalen Transformation im Gesundheitswesen.

Methoden der wissenschaftlichen Arbeit hierbei seien die Auswertung von Routinedaten, die Nutzung komplexer Modellierungsverfahren und Mixed-Methods-Ansätze.

Daneben gebe es Vernetzungen, Publikationen, Fortbildungen, Betreuungen von Promotionen, Tagungen und Symposien. Zukünftig solle die Verzahnung zwischen Forschung und Fort- und Weiterbildung weiter ausgebaut werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für den sehr interessanten Vortrag und die zukunftsweisende Forschung des Instituts.

Auf Frage von Herrn Krossa antwortet Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank, bei den Publikationen werde das Design so gewählt, dass Anträge auf Drittmittelförderung gestellt werden könnten.

Frau Wenzel-Jankowski betont die sehr gute Entwicklung der wissenschaftlich hoch anerkannten Versorgungsforschung und die Federführung des Instituts an der zu erstellenden S 3-Leitlinie für Psychosen mit komorbiden substanzbezogenen Störungen.

Frau Heinisch lobt, dass die Arbeit des Instituts nach dem Grundsatz des LVR "Qualität für Menschen" ausgerichtet sei. Die wissenschaftliche Arbeit diene der Weiterentwicklung der Strukturen für die Versorgung psychisch kranker Menschen.

Herr Kresse weist auf das Projekt WohnLos und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen hin. Es sei dringend erforderlich, dass sich der Gesundheitsausschuss und der Sozialausschuss anhand der Forschungsergebnisse erneut mit der Thematik der Wohnungslosigkeit bei psychisch erkrankten Menschen befassen.

Die Vorsitzende fasst die weitere Diskussion dahingehend zusammen, dass sich im Laufe des Jahres 2023 der Gesundheitsausschuss und der Sozialausschuss mit den Ergebnissen des Projektes WohnLos des LVR-Instituts für Versorgungsforschung und den Konsequenzen für die Versorgung von wohnungslos psychisch erkrankten Menschen beschäftigen sollen.

Der Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Forschung und Bildung - LVR-Institut für Versorgungsforschung - vom 01.01.2021 - 31.12.2021 gemäß Vorlage Nr. 15/1010 und die PowerPoint-Präsentation von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 32
Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Wuppertal, den 29.09.2022

Die Vorsitzende

Schäfer


Köln, den 23.09.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

Wenzel-Jankowski

Beratungskompass.lvr.de



Ein Portal für rat- und hilfeschuchende Bürger

- Qualität für Menschen im digitalen Zeitalter
- Bürger*innenzentrierte Beratung und Leistungserbringung
- Integration von Beratungsangeboten, die nicht direkt durch den LVR angeboten werden
- Umsetzung des § 106 SGB IX
- Informationsangebot ist so gestaltet, dass Interessierte intuitiv das passende Angebot finden können

27.09.2022

1

Wie der Beratungskompass entstand:

Leitidee der sogenannten ‚Integrierten Beratung‘

- Zwei dezernatsübergreifende Projekte setzten die Leitidee der integrierten Beratung um
- Beratungsgeschehen ist fachlich-inhaltlich auf die ratsuchende Person zugeschnitten

Neue Wege im Ausschreibungsverfahren und in der Projektumsetzung

- Wettbewerblicher Dialog ermöglichte Kennenlernen des Auftragnehmers
- Agile Software-Entwicklung ermöglichte schnelles Reagieren auf aktualisierte Anforderungen

Operative Umsetzung der Leitidee der integrierten Beratung

- Niedrigschwelliger Zugang zu den Beratungsleistungen des LVR und seiner externen Partner durch entsprechende Navigationsstrukturen
- Die Suche nach Themen ist mit der Suche nach einem Standort verknüpft

Entwicklungsbegleitende Akzeptanztests

- Tests wurden durch potenzielle Nutzer vorgenommen, teilweise unter Verwendung assistiver Technologien
- Testergebnisse wurden konsolidiert und Handlungserfordernisse für Design und Entwicklung abgeleitet

Sicherstellen der Barrierearmut durch BITV-Tests

- Entwicklungsbegleitende BITV-Tests durch InfoKom, das Systemhaus des LVR
- BITV-Test durch externe Instanz nach Projektabschluss

27.09.2022

2

Wie es mit Beratungskompass weitergeht:

Regelmäßiger Austausch mit den Fachdezernaten

- Aktualisierung der Themenseiten und Einbringen neuer Anregungen
- Zunehmende Integration der Fachbereiche in redaktionelles Geschehen

Einsatz des Beratungskompass als Basisdienst für die OZG-Umsetzung

- Anträge auf Leistungen des LVR können komfortabel aus dem Beratungskompass heraus online gestellt werden
- Anträge und dazugehörige Anlagen können medienbruchfrei in die Zielsysteme des LVR eingespeist werden

Monitoring des Nutzerverhaltens

- Monitoring ermöglicht Rückschlüsse auf das Benutzerverhalten und die Präferenzen der rat- und hilfeschuchenden Bürger
- Ableitung von Aktivitäten, um den Beratungskompass noch mehr auf die Anliegen der Nutzer zuzuschneiden

Einsatz von weiteren Middlewarekomponenten

- Hierdurch wird eine stärkere Vernetzung von Systemen und Institutionen angestrebt, letztendlich mit dem Ziel, dem Bürger die für ihn passgenauen Beratungs- und Unterstützungsleistungen zukommen zu lassen.

Kooperationsprojekt zum Einsatz von künstlicher Intelligenz zur automatisierten Übersetzung von Themenseiten in Gebärdensprache

- Übersetzung von Themenseiten in Gebärdensprache durch „lernenden“ Avatar

27.09.2022

3

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen?

...ich beantworte diese gerne.

27.09.2022



LVR-Institut für
Forschung und Bildung



LVR- Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF)

seit 01.01.2021:

Sparte Forschung des LVR-Institutes für Forschung und Bildung

Jahresbericht 2021

Ausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung

Köln, 09.09.2022

Prof. Dr. med. Gouzoulis-Mayfrank



LVR-Institut für
Forschung und Bildung



LVR-IVF – Das Team (2021)



Institutsleitung



Wiss. Koordination



CO Assistenz IT



Wissenschaftliche MA
(3,4 VK)



Wissenschaftliche MA
Drittmittel (4,8 VK)



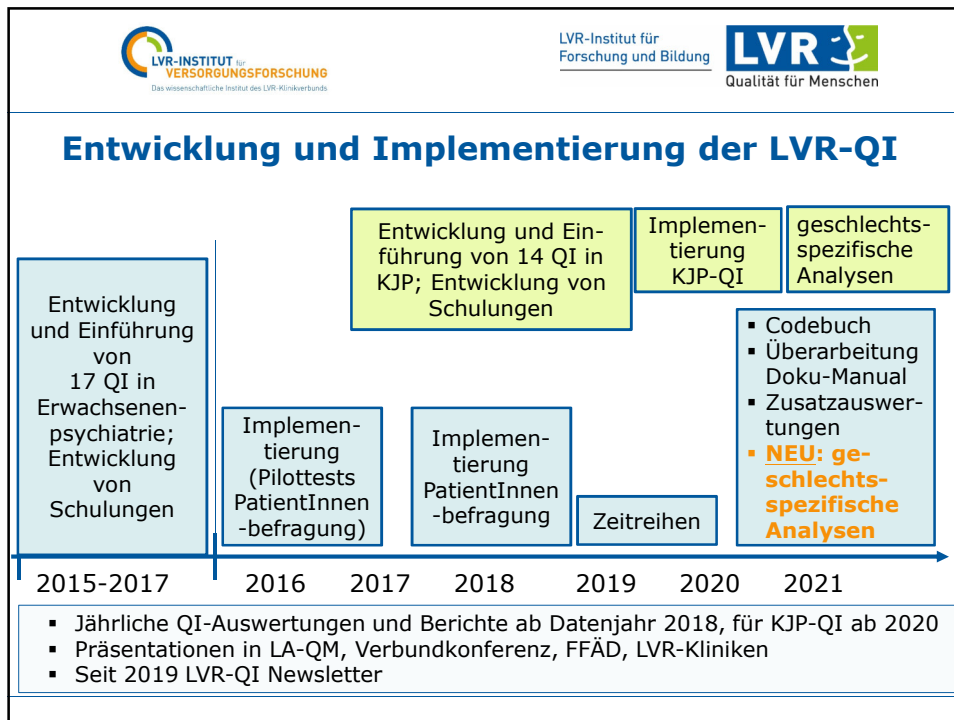
SHK

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbands
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung (Dialog Forum)
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- Tagungen, Symposien

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- **Projekte ohne Drittmittelförderung**
 - **mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbands**
 - **Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken**
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- LVR-Qualitätsindikatoren (LVR-QI)





Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- **Projekte mit Drittmittelförderung**

- eMEN
 - SoKo
 - WohnLos
 - I-REACH
 - Jährliche Auswertung Versorgungsdaten der BAG-Psychiatrie (Routinedaten, § 21 Daten)
- Tagungen, Symposien



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen



European Regional Development Fund

eMEN - e-mental health innovation and transnational implementation platform North West Europe

Multinationales Projekt zur Förderung der Implementierung und Evaluation von e-mental health-Anwendungen

- **Projektförderung:** Europäischer Strukturfonds
Interreg North West Europe



Interreg
North-West Europe
eMEN
European Regional Development Fund
- **Förderzeitraum:**
 1. Phase 05/2016 – 11/2019
 - Kostenneutrale Verlängerung bis 05/2020
 2. Phase (Capitalization) 06/2020 bis 12/2021

Mit Partnern aus Niederlanden, Irland, UK, Frankreich, Belgien, Deutschland



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikerbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen

I-REACH – Internet-based Refugee Mental Health Care


Teilprojekt 4

Implementierung einer App zur Unterstützung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung von Geflüchteten im stationären Setting (blended care)

- **Projektförderung:** BMBF
- **Förderzeitraum:** 04/2019 – 03/2024



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikerbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen


I-REACH (Konsortialführung: C. Knaevelsrud, Berlin)

<p style="text-align: center;">Förderer</p> <div style="text-align: center;">  <p>Bundesministerium für Bildung und Forschung</p> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 20px;">Beirat (Wissenschaftler, Krankenkassen, Flüchtlings- organisationen)</p>	5 Subprojekte (SP)	<p>SP 1: Entwicklung eines Screening-Instruments für psychische Erkrankungen bei Flüchtlingen (Glasmer, Leipzig)</p> <p>SP 2: Weiterentwicklung des CETA-Therapieverfahrens als Online-Therapie für arabisch-sprachige Flüchtlinge (Knaevelsrud, Berlin)</p> <p>SP 3: RCT: Online CETA-Therapie vs. Standardtherapie (face-to-face) (Renneberg/Wagner, Berlin)</p> <p>SP 4: Implementierung und Evaluation einer Online-Kommunikationsunterstützung für die Behandlung in der Routineversorgung (blended care) (Gouzoulis-Mayfrank, Köln)</p> <p>SP 5: Kosten-/Nutzenanalyse (Konnopka, Hamburg)</p>
---	--------------------	---

WohnLos - Wohnungslosigkeit bei psychischer Erkrankung. Risikofaktoren, Auswirkungen, Interventionen: Eine Bestandsaufnahme in NRW


Bestandsaufnahme zu Wohnungslosigkeit und prekären Wohnverhältnissen bei Patient*innen mit psychischen Störungen

In Kooperation mit dem LWL-Institut für Seelische Gesundheit

- **Projektförderung:** MAGS NRW  **NRW.**
- **Förderzeitraum:** 10/2019 – 09/2021, verlängert bis 12/2021


WohnLos – Methodische Ansätze / Arbeitspakete

- **Retrospektive Erhebung** in den psychiatrischen Verbundkliniken von LVR und LWL (**Routinedatenanalyse 2016–2019**)
 - **Prospektive Erhebungen / Vertiefende Analysen** in den psychiatrischen Verbundkliniken von LVR und LWL (**zwei Stichtagserhebungen 2020 und 2021**)
 - **Prospektive Erhebung** in den weiteren psychiatrischen Kliniken in NRW (eine Stichtagserhebung; kurzer Erhebungsbogen)
 - **Vertiefende Analysen der Versorgungspfade** bei Wohnungslosigkeit und prekären Wohnsituationen in
 - **zwei Kliniken** von LVR und LWL und **Einrichtungen der Sozialen Reha** von LVR und LWL (eine Stichtagserhebung)
- **Ableitung von Handlungsempfehlungen**



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikerbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen

WohnLos – Ergebnisse

Routinedaten (2016-2019; n=366.767 aus 20 LVR-/LWL-Kliniken):

- unter den stationären Fällen Ø **ca. 2,5% wohnungs-/obdachlos**
- starke regionale Unterschiede (**Range 0,2% bis 6,3%**); Nordrhein > WL; am stärksten in Köln, Düsseldorf, Düren, Bonn

Hausleiter et al 2022

Zwei prospektive Erhebungen (2020/2021; n=3.912 aus 15 LVR-/LWL-Kliniken):

- unter stationären PatientInnen Ø **fast 8% wohnungs-/obdachlos** und Ø **ca. 8,5% in prekären Wohnverhältnissen**
- starke regionale Unterschiede (**Range 0% bzw. 2% bis 18,5%**); Nordrhein > WL; am stärksten in Bonn, Köln, Düsseldorf, Düren)

Verdeckt Wohnungslose = ähnliche Merkmale wie Wohnungslose

Konservative Schätzung: verzögerte Entlassung bei knapp 400 PatientInnen in LVR- u. LWL-Kliniken (Punktprävalenz)



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikerbunds

LVR-Institut für
Forschung und Bildung






Qualität für Menschen



SoKo - Somatische Versorgung von Menschen mit psychischer Komorbidität

- **Projektförderung:** Innovationsfonds G-BA  **Gemeinsamer Bundesausschuss Innovationsausschuss**
- **Konsortialpartner:** Techniker Krankenkasse LVR-Klinikum Düsseldorf 
- **Förderzeitraum:** 07/2020 – 06/2024



Übersicht Projekte mit Drittmittelförderung

Projekte mit Durchführung im Jahr 2021

Projekt	Förderer	Summe in € *	Laufzeit	Projektende
eMEN capitalization	EU Interreg NWE	122.000	1,5 Jahre	31.12.2021
I-REACH	BMBF	444.825	5 Jahre	2024
SoKo	Innovationsfonds	1.027.256	4 Jahre	30.06.2024
WohnLos	MAGS	204.708	2,25 Jahre	31.12.2021
BAG-Psychiatrie	BAG	25.000	Jährlich	Laufend

* Summe für die gesamte Laufzeit des Projektes;
bei Verbundprojekten nur IVF-Anteil

LVR-Institut für
Forschung und Bildung **LVR**
Qualität für Menschen

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-IVF
 - Beratung/Unterstützung
- Projekte mit Drittmittelförderung
- **Drittmittelanträge**
- Vernetzung / Partizipation
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von P
- Tagungen, Symposien

↑ S3-LL KoPsS (Innovationsfonds)

Erstellung S3-Leitlinie Komorbidität
Psychose und Sucht

LVR-IVF: Hauptantragstellung u.
Konsortialführung

Kooperationspartner, Mitantragsteller:
DGPPN, DG-Sucht

LVR-Institut für
Forschung und Bildung **LVR**
Qualität für Menschen

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-IVF
 - Beratung/Unterstützung
- Projekte mit Drittmittelförderung
- **Drittmittelanträge**
- Vernetzung / Partizipation
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von P
- Tagungen, Symposien

↓ SMI-LLE (Innovationsfonds)

Versorgungsverläufe bei Komorbidität
schwere psychische Störung und
fortgeschrittene lebenslimitierende
somatische Erkrankung; Entwicklung von
Handlungsempfehlungen für Versorgung

Antragstellung/Konsortialführung:
Uniklinik Köln (Palliativmedizin; PMV
Forschungsgruppe)

LVR-IVF: Kooperationspartner

→ Überarbeitung und seit 2022 in
Vorbereitung als DFG-Antrag

LVR-IVF – Aktivitäten 2021

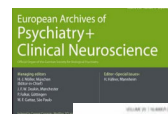
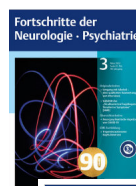
- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbands
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung (Dialog-Forum)
- **Publikationen**
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- Tagungen, Symposien

Publikationen 2021

13 Publikationen

aus den Bereichen

- Auswirkungen CoViD-Pandemie
- e-mental Health
- Patientenautonomie / Empowerment
- Qualitätsindikatoren
- Wohnungslosigkeit und psychische Erkrankung
- Neue, sektorenübergreifende Versorgungsmodelle
- Varia



LVR-IVF – Aktivitäten 2021

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbands
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung (Dialog-Forum)
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- **Tagungen, Symposien**

Tagungen / Symposien 2021



- online
- national
- 17.03.2021



- online
- regional
- 21.9.2021



- online
- international
- 14.10.2021



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbands

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen

Zusammenfassung


Verbesserung der Qualität der Behandlung psychisch Kranker, insbes. besonders vulnerabler Gruppen (schwer psychisch Kranke, Migrant*innen, Geflüchtete, MRV-Patient*innen)

QS, QI

Optimierung der somatischen Versorgung psychisch Kranker

Förderung der Patient*innenautonomie

Partizipative Forschung




LVR-IVF
Fokus auf

Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungsmodelle

Nutzung der Digitalen Transformation im Gesundheitswesen


Methoden:

- Routinedaten
- Nutzung komplexer Modellierungsverfahren
- Mixed Methods-Ansätze



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbands

LVR-Institut für
Forschung und Bildung



Qualität für Menschen

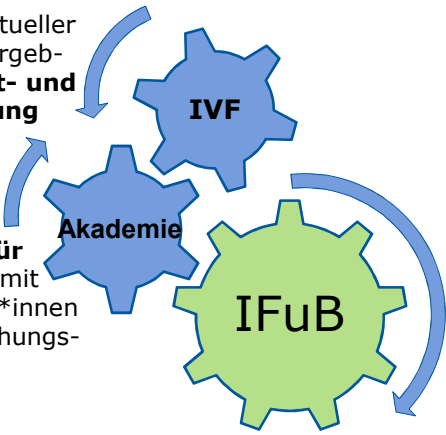
Perspektiven

Leitlinienentwicklung

IFuB – Synergien

Transfer aktueller Forschungsergebnisse **in Fort- und Weiterbildung**

Forum für Diskurs mit Praktiker*innen bei Forschungsarbeit





euphrosyne.gouzoulis-mayfrank@lvr.de